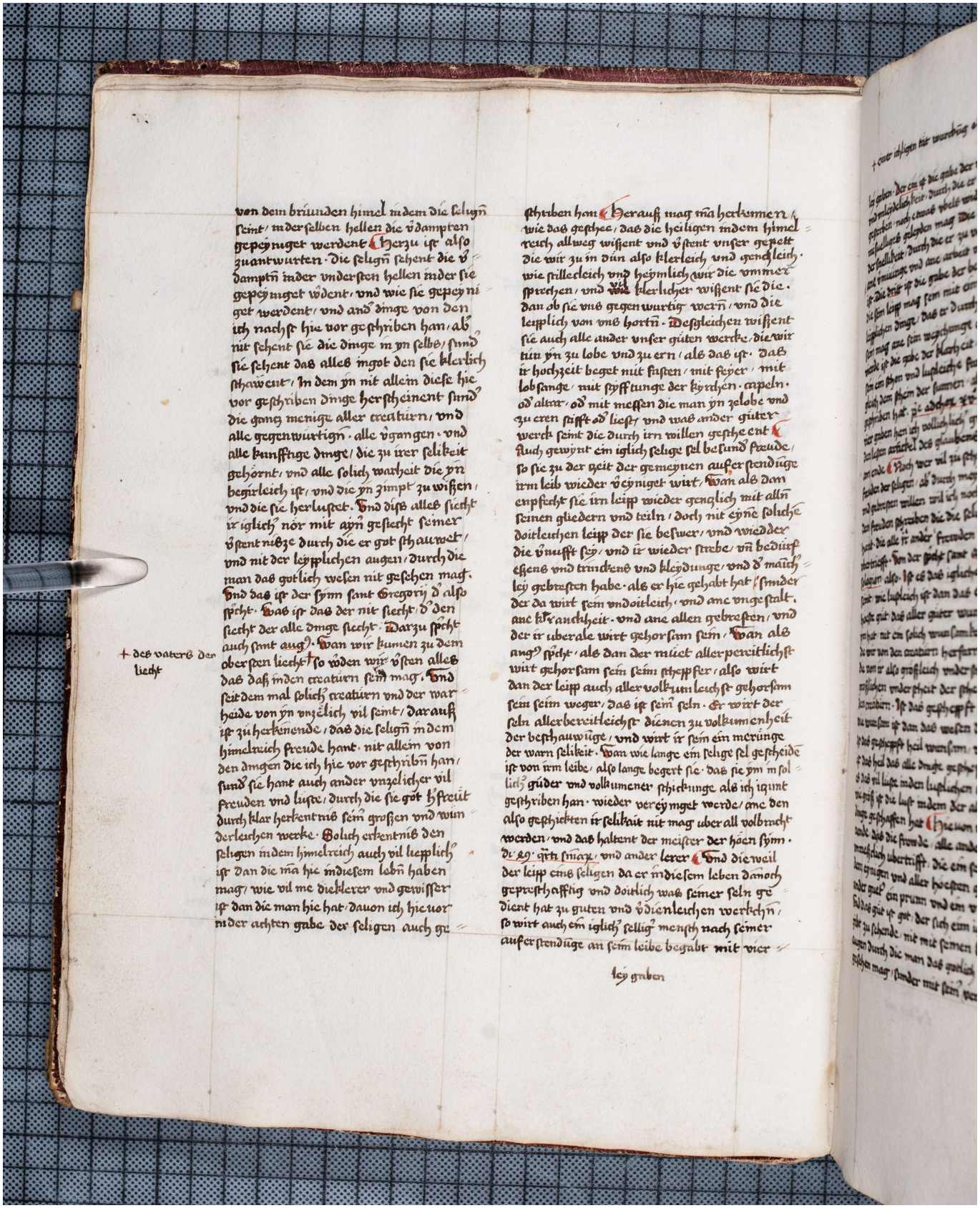
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



von dem briunden himel in dem die selign̄
seint / in derselben hellen die v̄dampten
gepeyniget werdent ¶ Herzu ist also
zuantwurten · die selign̄ sehent die v̄
dampt̄n inder vndersten hellen inder sie
gepeyniget w̄dent / vnd wie sie gepeyni
get werdent / vnd and̄ dinge von den
ich nachst hie vor geschriben han / ab̄
nit sehent sie die dinge in yn selbs / sund̄
sie sehent das alles ingot den sie klerlich
schawent / In dem yn nit allein diese hie
vor geschriben dinge herscheinent sund̄
die gantz menige aller creaturn / vnd
alle gegenwurtign̄ · alle v̄gangen · vnd
alle kunfftige dinge / die zu irer selikeit
gehornt / vnd alle solich warheit die yn
begirleich ist / vnd die yn zimpt zu wißen /
vnd die sie herlustet · Vnd diss alles siecht
ir iglich̄ nor mit ayn̄ gesiecht seiner
v̄stent nitze durch die er got schauwet /
vnd nit der leyplichen augen / durch die
man das gotlich wesen nit gesehen mag ·
Vnd das ist der synn sant Gregorij d̄ also
sp̄cht · Was ist das der nit siecht / d̄ den
siecht der alle dinge siecht · Darzu sp̄cht
auch sant auḡ · Wan wir kumen zu dem
obersten liecht + so w̄den wir v̄sten alles
das daß inden creaturn sein mag · Vnd
seit dem mal solich̄ creaturn vnd der war
heide von yn vnzelich vil seint / darauß
ist zu herkenende / das die selign̄ in dem
himelreich freude hant · nit allein von
den dingen die ich hie vor geschribn̄ han /
sund̄ sie hant auch ander vnzelicher vil
freuden vnd luste / durch die sie got h̄freut
durch klar herkentnis sein̄ grossen vnd wun
derleichen werke · Solich erkentnis den
seligen in dem himelreich auch vil liepplich̄
ist dan die m̄a hie in diesem lebn̄ haben
mag / wie vil me die klerer vnd gewisser
ist dan die man hie hat / dauon ich hie vor
in der achten gabe der seligen auch ge

+ des vaters der liecht

schriben han ¶ Herauß mag m̄a herkennen /
wie das geschee / das die heiligen in dem himel
reich allweg wißent vnd v̄stent vnser gepett
die wir zu in dun also klerleich vnd gentzleich ·
wie stillecleich vnd heymlich wir die vmmer
sprechen / vnd ~~wie~~ vil klerlicher wißent sie die ·
dan ob sie vns gegenwurtig wern̄ / vnd die
leipplich von vns hortn̄ · Desgleichen wißent
sie auch alle ander vnser guten werke / die wir
tun yn zu lobe vnd zu ern / als das ist · das
ir hochzeit beget mit fasten / mit feyer / mit
lobsange / mit stifftunge der kyrchen · capeln ·
od̄ altar / od̄ mit messen die man yn zelobe vnd
zu eren stifft od̄ liest / vnd was ander guter
werck seint die durch irn willen gescheent ¶
Auch gewynt ein iglich selige sel besund̄ freude /
so sie zu der tzeit der gemeynen auferstendunge
irm leib wieder v̄eyniget wirt / Wan als dan
enpfecht sie irn leipp wieder gentzlich mit alln̄
seinen gliedern vnd teiln / doch nit eyn̄e soliche
doitleichen leipp der sie beswer / vnd wiedder
die v̄nufft sey / vnd ir wieder strebe / vn̄ bedurf
eßens vnd trinckens vnd kleydunge / vnd d̄ mainch̄
ley gebresten habe · als er hie gehabt hat / sunder
der da wirt sein vndoitleich · vnd ane vngestalt ·
ane kranckheit · vnd ane allen gebresten / vnd
der ir uberale wirt gehorsam sein / Wan als
auḡ sp̄cht / als dan der muet allerpereitlichst
wirt gehorsam sein seim scheppfer / also wirt
dan der leipp auch aller volkumleichst gehorsam
sein seim weger / das ist sein̄ seln · Er wirt der
seln allerbereitleichst dienen zu volkumenheit
der beschauwunge / vnd wirt ir sein ein merunge
der warn selikeit · Wan wie lange ein selige sel gescheide
ist von irm leibe / also lange begert sie · das sie ym in sol
lich̄ guder vnd volkumener schickunge als ich itzunt
geschriben han · wieder vereyniget werde / ane den
also geschickten ir selikait nit mag uber all volbracht
werden / vnd das haltent der meister der hoen synn ·
di. 49. q̄rti sm̄arum / vnd ander lerer ¶ Vnd die weil
der leipp eins seligen da er in diesem leben danoch
gepresthafftig vnd doitlich was seiner seln ge
dient hat zu guten vnd v̄dienleichen werkchn̄ /
so wirt auch ein iglich̄ selliḡ mensch nach seiner
auferstendunge an seim leibe begabt mit vier

ley gaben